



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Dachau am Donnerstag, 27. März 2025,
17:00 Uhr, SPRINKLERtech GmbH, Robert-Bosch-Straße 23, 85235 Odelzhausen

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Werner Mooseder Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Dachau	2
TOP 2 Verkehrskonzept Dachau Stefan Löwl Landrat des Landkreises Dachau	2
TOP 3 Austausch mit Landrat Stefan Löwl Alle	2
TOP 4 Rekrutieren von Fachkräften Elfriede Kerschl IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Rückblick Halbzeitevaluierung Stefan Fichtl Stellvertretender Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Dachau	4
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Werner Mooseder	5

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anlagen:
Präsentation

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Werner Mooseder, begrüßt die anwesenden Regionalausschussmitglieder und Gäste. Er bedankt sich bei Florian Demmelmair, Michael Hennl und Maximilian Mittelstädt für die Gastfreundschaft in den Räumen der SPRINKLERtech GmbH. Außerdem dankt er Landrat Stefan Löwl für sein Kommen und die Zeit für den gemeinsamen Austausch sowie Elfriede Kersch, die als Referentin zum Thema Recruiting spricht. Er gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung und übergibt anschließend das Wort an Stefan Löwl.

TOP 2: Verkehrskonzept Dachau

Der Landrat bedankt sich für die Einladung und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand verkehrsbezogener Themen im Landkreis.

Die Umfahrung Dachau befindet sich im laufenden Verfahren und bleibt auch nach neuer Bewertung mit hoher Priorität im Verkehrswegeplan. Zum Entlastungstunnel Karlsfeld gibt es aktuell keine neuen Informationen. Für die B471 besteht bereits Baurecht für eine Abfahrtsrampe, deren Umsetzung jedoch noch aussteht. Weitere Verkehrsinfrastrukturprojekte befinden sich im Moment in unterschiedlichen Planungs- bzw. Finanzierungsphasen.

Bei der geplanten Attraktivitätssteigerung der S2 und insbesondere der Weiterentwicklung des Pendlerparkplatz Breitenau konnte noch keine Zuständigkeit geklärt werden. Das Radverkehrskonzept wurde beschlossen. Beim Thema Radwege steht der Landkreis insgesamt sehr gut da, aber es bestehen – insbesondere bei Ortsdurchfahrten – Engstellen, die sich nur schwer auflösen lassen.

Die Verkehrszahlen sinken zwar insgesamt, subjektiv wird die Lage jedoch als verschlechtert wahrgenommen. Dies hat vor allem mit fehlenden Ausweichrouten in Fällen von Störungen oder notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu tun, weshalb sich in diesen Fällen schnell Stau bilden kann.

Im Bereich ÖPNV wurde die Jahreskilometerzahl im Landkreis verdoppelt und die Fahrgastzahlen sind deutlich gestiegen. Die Finanzierung bleibt jedoch eine Herausforderung. Abschließend wird festgestellt, dass die Bevölkerung einerseits mehr Mobilität wünscht, andererseits aber nicht direkt von den erforderlichen Maßnahmen betroffen sein möchte. Hier bedarf es mehr Aufklärung und Sensibilisierung, um diese wichtigen Themen voranzutreiben und Verständnis zu schaffen.

TOP 3: Austausch mit Landrat Stefan Löwl

Stefan Löwl berichtet über seine Einbindung in das Gremium zum „Baustellenmanagement Allacher Tunnel“, betont jedoch, dass die Zuständigkeit bei der

Autobahndirektion und der Stadt München liegt. Die Sanierung ist aus Sicherheitsgründen alternativlos. Während der Sanierung soll jeweils eine Röhre für den einspurigen Verkehr in beide Richtungen – mit reduzierter Geschwindigkeit – geöffnet werden. Die entstehende Verkehrsbelastung wird vor allem Pendler und Unternehmen mit hohem Verkehrsaufkommen treffen. Eine vorangestellte Ertüchtigung der B471 ist elementar, um insbesondere Karlsfeld zu entlasten. Die Mitglieder des Regionalausschusses stellen fest, dass eine Beteiligung der Unternehmen bei der weiteren Planung zwingend erforderlich ist.

Beim Thema Digitalisierung werden intelligente Systeme wie ein digitaler Zwilling für Verkehrs- und Störungsmanagement immer mehr an Bedeutung gewinnen. Entscheidend für den Erfolg ist dabei die technische Verknüpfung der Systeme und Hersteller.

Stefan Löwl äußert sich auch zu Herausforderungen bei der Umsetzung bundes- und landespolitischer Vorgaben, insbesondere zur digitalen Verwaltung und zur neuen Bayerischen Bauordnung. Er wirbt für mehr Mut zur Umsetzung, auch wenn noch nicht alle Fragen abschließend geklärt sind.

Im weiteren Verlauf wird auch über verschiedene Projekte, wie beispielsweise den MINT-Campus Dachau und die Schwierigkeiten der Finanzierung gesprochen. Die Anwesenden sind sich einig, dass derartige Projekte wichtig sind, jedoch nur in Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und mit geteilter Verantwortung langfristig funktionieren können.

Zuletzt wird auch über das Thema Arbeitskräftemangel gesprochen. Chancen der Digitalisierung, um personelle Ressourcen zu entlasten und flexibler einsetzen zu können, müssen verstärkt genutzt werden. Eine Rolle spielt außerdem der Mangel an Wohnraum, welcher nur durch mehr Wohnungsbau behoben werden kann.

TOP 4: Rekrutieren von Fachkräften

Elfriede Kerschl gibt einen Überblick über den Arbeitsmarkt in Bayern und die entstehende Lücke bei den verfügbaren Arbeitskräften durch den demografischen Wandel. Es wird deutlich, dass sowohl Partizipationssteigerung als auch Zuwanderung notwendig sind, um der sinkenden Beschäftigungsentwicklung entgegenzuwirken.

Es zeigt sich, dass zwischen den Branchen große Unterschiede bei der Arbeitskräftelücke hinsichtlich des Qualifikationsniveaus bestehen. Auch nutzen die verschiedenen Branchen unterschiedlich Ansätze, um den „War for Talents“ zu bestreiten.

Die IHK-Konjunkturumfrage im Frühjahr 2025 hat außerdem deutlich gezeigt, dass die Unternehmen aufgrund der aktuellen Lage – insbesondere in der Industrie – verstärkt auch auf Personalabbau setzen.

Im weiteren Verlauf zeigt Elfriede Kerschl unterschiedliche Möglichkeiten der Rekrutierung sowie Unterstützungsangebote auf und gibt Tipps, um den eigenen Prozess im Unternehmen zu optimieren. Employer Branding ist eine gute Maßnahme, um bei potenziellen Arbeitnehmern mit einer attraktiven Arbeitgebermarke zu punkten. Auch der Einsatz von KI-Tools kann den Rekrutierungsprozess unterstützen und zum Erfolg beitragen. Zuletzt gibt Elfriede Kerschl einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten der Rekrutierung aus dem Ausland. Hierbei ist es besonders wichtig, auf unterstützende Angebote zurückzugreifen, da diese Verfahren häufig sehr komplex sind.

TOP 5: Rückblick Halbzeitevaluierung

Im Rahmen der Halbzeitevaluierung 2023/2024 wurden einige Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Arbeit des Regionalausschusses genannt. Das Hauptamt sowie der Vorstand des Regionalausschusses haben seitdem verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die Anwesenden haben einen erneuten Blick auf die gesammelten Verbesserungsvorschläge geworfen. Stefan Fichtl hat einen kurzen Überblick über den Status der Umsetzung gegeben und erläutert, welche Maßnahmen konkret ergriffen wurden. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Verbesserungen spürbar sind. Nun liegt es daran, die laufenden Maßnahmen weiterhin konsequent zu verfolgen.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Jochen Wiegmann:

- BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die bayerische Wirtschaft verharrt im Dauertief. Das ist das klare, faktenbasierte Gesamtbild aus der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen im Freistaat. Der BIHK-Konjunkturindex tritt mit 99 Punkten auf der Stelle und liegt weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 112 Punkten. Mehr Informationen und Berichte finden Sie [hier](#).
- IHK-Delegationsreise - Bürokratieabbau erleben: Die IHK-Delegationsreise im März 2025 zeigt, wie Schweden durch Digitalisierung, pragmatische Zusammenarbeit und Eigenverantwortung Bürokratie abbaut. Unternehmen profitieren von einer zentralen digitalen Identität, vollständig digitalen Behördenvorgängen und einer serviceorientierten Verwaltung.
- EU-Kommission schlägt mit Omnibus-Nachhaltigkeitspaket Vereinfachung vor: Das neue Maßnahmenpaket plant eine deutliche Entlastung für Unternehmen. Vorgesehen sind unter anderem vereinfachte Berichtspflichten zur

Nachhaltigkeit, sowie reduzierte Sorgfaltspflichten im Lieferkettengesetz. Bis Ende 2025 sollen sich EU-Parlament und Rat auf konkrete Änderungen einigen. Die IHK begleitet die Entwicklungen eng – weitere Informationen [hier](#).

- KI-Speed-Dating: Am 10. April 2025 in Garching
- IHK-Wahl 2026: Die IHK für München und Oberbayern startet im Jahr 2025 die Vorbereitungen für die Wahl 2026. In der nächsten Sitzung der Vollversammlung werden weitere Weichenstellungen zu Wahlgruppen und Zusammensetzung der zukünftigen Regionalausschüsse beschlossen. Aktuelle Informationen unter www.ihkwahl2026.de
- Girls' Day 2025: Am 3. April 2025 hat die IHK erneut bundesweit Mädchen ab der 8. Klasse eingeladen, Unternehmerinnen über die Schulter zu schauen. Der Tag dient dazu, jungen Mädchen typische „Männerberufe“ und MINT-Berufen näher zu bringen, um somit mehr Diversität in die Arbeitswelt zu bringen. Machen Sie mit!
- Sind Sie zufrieden mit unserer Zusammenarbeit? Bewerten Sie uns jetzt auf [Google](#) oder [Facebook](#) und helfen Sie dabei, die Arbeit der IHK sichtbar zu machen.

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen zu Webinaren und Veranstaltungen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

TOP 7: Verschiedenes

Werner Mooseder berichtet aus der letzten IHK-Vollversammlung, in der insbesondere über die neue Wahlordnung und verschiedene Aspekte der IHK-Wahl 2026 abgestimmt wurde. In der nächsten Wahlperiode erhalten die Regionen dadurch eine stärkere Präsenz und Stimme in der IHK-Vollversammlung.

Zuletzt weist er auf anstehende Termine des Regionalausschusses hin:

- Sommersitzung am Donnerstag, den 3. Juli 2025
- Unternehmerempfang am Mittwoch, den 23. Juli 2025
- Herbstsitzung am Donnerstag, den 16. Oktober 2025

gez. Anja Sperr
(Protokollführerin)
25.04.2025

gez. Werner Mooseder
(Vorsitzender)